

Vom Himmel hoch, da komm' ich her

1. Vom Him - mel hoch, da komm' ich  
her, ich bring' euch gu - te neu - e  
Mär, der gu - ten Mär bring' ich so  
viel, da - von ich sing'n und sa - gen will.

The image shows a musical score for the hymn 'Vom Himmel hoch, da komm' ich her'. It consists of four staves of music in G major, 4/4 time. The first staff contains the first line of the melody with chords C, G, D, G, C/E, F, G. The second staff continues the melody with chords C, Am, G/H, Em, Am, G, Dm. The third staff continues with chords A, F, Dm, G, C, D. The fourth staff concludes the melody with chords G, Am, Em, F, C, G/H, F/A, G, C. The lyrics are written below the notes, with hyphens indicating syllables that span across notes.

## Vom Himmel hoch, da komm' ich her

C	G	D	G	C/E	F	G	C
Vom	Him-	mel	hoch,	da	komm'	ich	her
C	Am	G/H	Em	Am	G	Dm	A
ich	bring'	euch	gu-	te	neu-	e	Mär,
A	F	Dm	G		C	D	G
der	gu-	ten	Mär	bring'	ich	so-	viel,
Am	Em	F	C	G/H	F/A	G	C
da-	von	ich	sing'n	und	sa-	gen	will.

C	G	D	G	C/E	F	G	C
Euch	ist	ein	Kind-	lein	heut	ge-	born
C	Am	G/H	Em	Am	G	Dm	A
von	ei-	ner	Jung-	frau	aus-	er-	korn,
A	F	Dm	G	C	D	G	
ein	Kin-	de-	lein	so	zart	und	fein,
Am	Em	F	C	G/H	F/A	G	C
das	soll	eur	Freud	und	Won-	ne	sein.

Dies ist die letzte Strophe, sollten die folgenden auch gespielt werden, ist sie auszulassen

C	G	D	G	C/E	F	G	C
Lob,	Ehr	sei	Gott	im	höchs-	ten	Thron,
C	Am	G/H	Em	Am	G	Dm	A
der	uns	schenkt	sei-	nen	ein-	gen	Sohn.
A	F	Dm	G		C	D	G
Des	freu-	en	sich	der	En-	gel	Schar'
Am	Em	F	C	G/H	F/A	G	C
und	sin-	gen	uns	solch	neu-	es	Jahr.

Es ist der Herr Christ, unser Gott,  
 der will euch führn aus aller Not,  
 er will eur Heiland selber sein,  
 von allen Sünden machen rein.

Er bringt euch alle Seligkeit,  
 die Gott der Vater hat bereit',  
 dass ihr mit uns im Himmelreich  
 sollt leben nun und ewiglich.

So merket nun das Zeichen recht:  
die Krippe, Windelein so schlecht,  
da findet ihr das Kind gelegt,  
das alle Welt erhält und trägt.

Des laßt uns alle fröhlich sein  
und mit den Hirten gehn hinein,  
zu sehn, was Gott uns hat beschert,  
mit seinem lieben Sohn verehrt.

Merk auf, mein Herz, und sieh dorthin,  
was liegt doch in dem Krippelein?  
Wes ist das schöne Kindelein?  
Es ist das liebe Jesulein.

Sei mir willkommen, edler Gast!  
Den Sünder nicht verschmähet hast  
und kommst ins Elend her zu mir:  
Wie soll ich immer danken dir?

Ach Herr, du Schöpfer aller Ding,  
wie bist du worden so gering,  
daß du da liegst auf dürrem Gras,  
davon ein Rind und Esel aß!

Und war die Welt vielmal so weit,  
von Edelstein und Gold bereit',  
so war sie doch dir viel zu klein,  
zu sein ein enges Wiegelein.

Der Sammet und die Seiden dein,  
das ist grob Heu und Windelein,  
darauf du König groß und reich  
herprangst, als wärs dein Himmelreich.

Das hat also gefallen dir,  
die Wahrheit anzuzeigen mir,  
wie aller Welt Macht, Ehr und Gut  
vor dir nichts gilt, nichts hilft noch tut.

Ach mein herzliebes Jesulein,  
mach dir ein rein sanft Bettelein,  
zu ruhen in meins Herzens Schrein,  
dass ich nimmer vergesse dein.

Davon ich allzeit fröhlich sei,  
zu springen, singen immer frei  
das rechte Susaninne schön,  
mit Herzenslust den süßen Ton.

Lob, Ehr sei Gott im höchsten Thron,  
der uns schenkt seinen eingen Sohn.  
Des freuen sich der Engel Schar'  
und singen uns solch neues Jahr.